

NEUNKIRCHER STADTNACHRICHTEN

Kurz + Knapp

Keine Sprechstunde

An den Dienstagen, 25. August, 1. September und 8. September fällt die Sprechstunde der Citymanagerin im Info-Punkt in der Lindenallee (bei der NVG) aus.

Gratulationen

Der Oberbürgermeister Jürgen Fried und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Eheleute Annemarie und Wolfgang Gauer

Tannenschlag 22,
66539 Neunkirchen,
50. Hochzeitstag am 20. August

Eheleute

Ilse und Willi Borkowski

Kopernikusstraße 17,
66540 Neunkirchen,
50. Hochzeitstag am 21. August



Einen schmucken Anblick bietet das Neunkircher Rathaus nach seiner Renovierung.

Sparsam und Schön

Energetische Sanierung des Rathauses abgeschlossen

Die energetische Sanierung des Rathauses auf dem Oberen Markt ist abgeschlossen. In attraktiver rot, grau und weiß gehaltener Außenfarbe steht das Neunkircher Rathaus nun auch optisch als Symbol für eine moderne und bürgernahe Verwaltung da.

Das „neue Gesicht“ entstand dabei in mehreren Bauabschnitten für rund 3,8 Millionen Euro.

Zunächst wurde die Fassade überarbeitet. Die neue Vorhangsfassade aus Blechkassetten erhielt dazu eine moderne Wärmedämmung. Gleichzeitig wurden auch neue Fenster flächenbündig zu der Fassadenbekleidung eingesetzt. So entstand die neue „Vorhang-Fassade“ mit durchlaufenden Fensterbändern.

Durch die Erneuerung der Fassade und den Einbau von zusätzlichen Lüftungsfügeln hat sich das Klima in den Büros merklich verbessert.

Neben der kompletten Fensteranierung sind die Flachdächer mit einer zusätzlichen Dämmung belegt worden. Dies wird die Energiekosten künftig in erheblichem Maß mindern. Dazu kommt die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach. Es handelt sich hierbei um die größte Einzelanlage im Besitz der Kreisstadt Neunkirchen. Insgesamt wurden 224 Module mit einer Einzelleistung von 270 Watt montiert. Der Gesamtertrag beträgt somit 60,5 kWp.

„Der Wärmedurchlass des Rathauses verringert sich nach der energetischen Sanierung um ca. 75%. Berechnet mit den heutigen Energiepreisen bedeutet dies eine jährliche Einsparung von 100.000€“, erklärt OB Jürgen Fried, der froh ist, dass das Rathaus durch die Sanierung gleich doppelt gewinnt. „Die Energiekosten sinken erheblich und die Außenansicht ist deutlich attraktiver als bisher!“, so Gerhard Roth, der Leiter des Amtes

für Gebäudewirtschaft, das für die gesamte Planung der Maßnahme verantwortlich ist und auch die Bauleitung übernommen hatte. Die umfangreichen Sanierungsarbeiten an dem 50 Jahre alten Gebäude waren auf Grund des teilweise sicherheitsgefährdenden Zustandes und der veralteten Energietechnik dringend notwendig geworden.

Die Sanierung der Außenhülle wurde in drei Bauabschnitten seit 2013 realisiert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 3.787.000 € und liegen absolut im Rahmen der Kostenschätzung von 2013.

In weiteren Abschnitten der insgesamt auf zehn Jahre angelegten Sanierung werden - entsprechend den Finanzierungsmöglichkeiten - ein neuer Haupteingang, die Büroetagen sowie die Anbauten inklusive des Ratssaals, der Innenhof und die Tiefgarage modernisiert. Neu ist auch eine Stromtankstelle für Elektromobile.

KiTa Furpach erhält neuen Bewegungsraum

An der Kindertagesstätte Furpach wird derzeit fleißig angebaut. Ein neuer Bewegungsraum dient als Verbindungsglied zwischen Kindergarten und Kindertagesstätte und wird künftig von beiden Einrichtungen genutzt. Somit schafft der Neubau zwischen den beiden Trakten sowohl eine optische als auch eine funktionale Verbindung.

Die funktionale Verbindung entstand durch die neue Treppe, die einen direkten Zugang zu Kiga und Kita bietet. Durch eine Außentür ist von hier aus auch das Freigelände zugänglich. Neu gebrochene Fenster zu den Fluren im Kindergarten bringen nicht nur zusätzliches Tageslicht, sondern können von den Kindern auch als „Gucklöcher“ in den Bewegungsraum genutzt werden. In dem großzügigen Bewegungsraum wurde eine Empore eingebaut, so dass die Kinder hier zukünftig ausreichend Möglich-

keiten für Bewegungsspiele, Tanz und Theater haben.

Bei der Gestaltung setzt das Amt für Gebäudewirtschaft auf ein helles Erscheinungsbild mit farbigen Akzenten. Der Bewegungsraum im Untergeschoss erhält umlaufend eine helle, naturbelassene Holzwandverkleidung, die Wände werden in einem hellen Farbton gestrichen. Für die Linoleumböden wurden frische, grüne Farbtöne ausgewählt. Das Geländer der Treppe erhält Verkleidungen, die in bunten Farben lackiert werden.

Als Unterdecke im Bewegungsraum ist als Lochakustikdecke ausgeführt, im oberen Bereich wird eine Akustik-Rasterdecke montiert. Natürliches Licht erhält der Raum nicht nur durch Fenster, sondern auch durch zwei runde Oberlichter, die auch zum Lüften genutzt werden können. Bis Mitte September soll der neue Bewegungsraum fertig sein.

Standesamt

In der Zeit vom 6. bis 12. August wurden beim Standesamt Neunkirchen folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet. Die Genehmigungen der Veröffentlichung liegen vor.

Geburten

23.07. Enisa Bahar Tüzün, Neunkirchen; 28.07. Zoey-Sophie Kremp, Schiffweiler; 01.08.15 Jonas Schonard, Wiebelskirchen; 03.08. Valentin Linus Keller, Furpach; 04.08. Kira Straub, Neunkirchen, Joshua Flätchen, Spiessen-Elversberg, Jolina Sophie Röder, Neunkirchen; 06.08.: Klara Peege, Spiessen-Elversberg, Abd Alrahman Alsaieda, Neunkirchen; 08.08. Erik Thorben Ruppenthal, Neunkirchen; 09.08. Melina Stebner, Spiessen-Elversberg; 11.08. Lenn Benno Bier, Heinitz

Eheschließungen

07.08. Martina Pscheidt geb. Miniaci und Helmut Wunn, Ludwigsthal; 08.08. Katharina Becker und Alex Gak, Neunkirchen

Sterbefälle

30.07. Anna Wagner, geb. Kaup, Neunkirchen, 78 Jahre; 06.08.: Max Adolf Johann Becker, Neunkirchen, 85 Jahre, Helga Bouché, geb. Hasmann, Neunkirchen, 82 Jahre; 07.08. Jörg Bottlender, Wiebelskirchen, 56 Jahre; 08.08.: Irene Christine Becker, geb. Klein, Schiffweiler, 80 Jahre, Mathilde Meyer, geb. Biewer, Schiffweiler, 75 Jahre; 10.08.: Werner Erich Ferdinand Otto Loch, Schiffweiler, 77 Jahre; 11.08.: Adam Andor, Bexbach, 78 Jahre, Edith Huckert, geb. Ruppenthal, Münchwies, 92 Jahre

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:

Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Jürgen Fried

Redaktion, Gestaltung + Satz:

Abt. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen

Telefon (06821) 202-115

e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Herrliche Wanderwege Brunnenpfad an zweiter Stelle



Auf dem Brunnenpfad genießt man Pausen mit herrlicher Fernsicht.

Gäbe es Medaillen, der Brunnenpfad hätte Silber bei dem ARD-Wettbewerb „Deutschlands schönste Wanderwege“ erhalten. Sieger für das Saarland wurde die „Litermont Gipfeltour“ mit 46,6 % der abgegebenen Stimmen. Rund ein Drittel aller Teilnehmer entschieden sich aber für den Hangarder Brunnenpfad als schönsten Wanderweg und überholte damit die Hirn-Gallenberg-Tour (20,4 %). Ein toller Erfolg für die

Neunkircher Wanderpaten, beweist dies doch, dass die ständige Hege und Pflege des Weges auch von außen anerkannt wird. Dies bestätigt auch eine Mail, die dieser Tage bei der Stadtverwaltung einging. Darin lobt Familie Thome aus Saarbrücken: „Waren es in der Vergangenheit die üblichen Vorzüge, die ihren Ausdruck in einer entsprechenden Bewertung des Deutschen Wanderinstituts fanden, konnten wir aktuell

nur lobende Neuerungen an dem bestens ausgeschilderten Wanderweg feststellen. Wir kennen sämtliche Premiumwege im Saarland auch die neuesten Wege (...) und kommen zu dem Fazit - den schönsten Wanderweg/Wanderpfad im Saarland findet man in Hangard! Die Beschaffenheit der Wege, deren Sauberkeit, die Hinweise auf die Vielzahl der Brunnen, die übersichtliche Beschilderung mit Hinweisen auf Naturschönheiten, ergeben ein Bild höchster Qualität. Nach 6 Stunden genussvollen Erlebens konnten wir an der Ostertalhalle einen wunderschönen Wandertag beenden, der noch lange nachhaltig auf uns einwirken wird. Im Umfeld Gleichgesinnter werden wir intensive Mundpropaganda betreiben, um saarlandweit den mit viel Liebe gestalteten Weg der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Ein herzliches Dankeschön an alle Naturfreunde in Ihrer Gemeinde, die ehrenamtlich mitgeholfen haben, dieses Kleinod zu schaffen. Wir werden wieder kommen.“ Die Stadt bedankt sich für das Lob von Familie Thome und reicht es an die Wanderpaten weiter.



Herzlichen Glückwunsch

Ihren 101. Geburtstag feierte Margot Hofmann aus der Willi-Graf-Straße. Oberbürgermeister Jürgen Fried und Ortsvorsteher Volker Fröhlich gratulierten der gebürtigen Neunkircherin ebenso wie Pfarrer Britt Goedeking. Frau Hofmann erfreut sich guter gesundheitlicher Verfassung, so dass sie sich mit Unterstützung ihrer Tochter und des Schwiegersohns, die sich liebevoll kümmern, noch selbst versorgen kann.

28. August - 1. September



Gut für die Region Sparkasse Neunkirchen

NEUNKIRCHER KIRMES

Dienstag ist Familientag
mit Kinderfest und
ermäßigten Fahrpreisen

Festplatz Eisweiher

KREISSTADT
NEUNKIRCHEN
Die Stadt zum Leben

100. Geburtstag

Gertrud Mörschbacher feierte in der vergangenen Woche ihr 100. Wiegenfest. Hierzu gratulierten der Beigeordnete Sören Meng und der stellvertretende Ortsvorsteher Michael Jakob und überbrachten nicht nur die Glückwünsche von Rat und Verwaltung, sondern auch einen Korb, prall gefüllt mit leckeren Lebensmitteln. Die Furchpacherin Gertrud Mörschbacher nimmt noch rege am Gesellschaftsleben teil. Sie lebt schon längere Zeit im AWO-Heim, wo sie auch im Kreise ihrer Familie und Bekannten ihren runden Geburtstag feierte.



Schäden im Untergund Sportplatz im Wagwiesental

Kurz vor Ende des Schuljahres musste der im Jahr 2009 angelegte Sportplatz im Wagwiesental geschlossen werden. Im Bereich des Kunstrasens und der Tartanlaufbahn traten Löcher auf. Ein Sportfest musste abgesagt werden, das Training auf der Laufbahn war nicht möglich.

Zur Ursachenforschung wurden diese Bereiche aufgegraben und festgestellt, dass Nagetiere das Drainagesystem beschädigt haben. Die Schäden wurden unverzüglich beseitigt. Es wurde ein Kammerjäger beauftragt, der die Schädlinge bekämpft hat und den Platz auch weiterhin kontrollieren wird.

Auch der Schaden in der Tartanbahn wird derzeit von der Fachfirma für Sportplatzbeläge wieder hergestellt. Die Ursache hierfür waren zwei eingebrochene, unter dem damaligen Baubereich liegende Kunststoffrohre. So entstand offenbar ein Hohlraum unter der Tartanbahn, in dem sich Luft durch die hohen Temperaturen extrem ausdehnt hat, was letztlich zu dem Schaden führte. Voraussichtlich

wird es ca. zwei Wochen dauern, bis der Platz wieder geöffnet werden kann. „Wir sind froh, dass unsere Sportanlage sehr schnell wieder hergestellt werden kann, denn das Wagwiesental ist für Neunkircher Vereine und Schulen unverzichtbar und wird intensiv genutzt. Der Trainingsbetrieb kann in Kürze wieder beginnen“, so der Sportdezernent der Kreisstadt Neunkirchen Sören Meng.

Veranstaltungen 20. - 26. August

Sonstige

Mi, 26. August, 16 Uhr

Treffen der Apoplex Selbsthilfe
DRK, Schloßstraße 50-52
Deutsches Rotes Kreuz Neunk.

Sport

Do, 20. August, 14.30 Uhr

**Seniorenwanderung
zur Fischerhütte**

Treffpunkt: Hofgut Furchpach
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen

Änderungen vorbehalten

Gedenken an 14/18 Ausstellung zum 1. Weltkrieg

Mit der neuen Ausstellung der der Rathaus-Galerie Neunkirchen erinnert der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge an den 1. Weltkrieg. Unter dem Motto „1914-1918: 100 Jahre 1. Weltkrieg - Gegen das Vergessen“ erläutern die Ausstellungstafeln in Wort und Bild die verschiedenen Aspekte, Ursachen und Folgen dieser Zeit, die so tiefgreifende Auswirkungen auf die Geschichte Europas hatte. Zur Ausstellungs-

eröffnung hielt der saarländische Historiker Tim Altpeter einen rund einstündigen Vortrag, der interessante Hintergrundinformationen zum 1. Weltkrieg vortrug. Der Eintritt zu der Ausstellung in der Rathaus-Galerie, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, ist frei. Zu sehen ist sie bis 28. August während der Öffnungszeiten des Rathauses: montags bis donnerstags, 8 - 16 Uhr, freitags 8-12 Uhr.

Sperrige Abfälle

So entsorgt man Sperrmüll richtig

Sperrige Abfälle aller Art, die im Haushalt anfallen und die infolge ihrer Größe oder Beschaffenheit nicht in die zugelassenen Abfallbehälter passen, werden als Sperrmüll entsorgt.

Der EVS hat zahlreiche Wertstoff-Zentren eingerichtet, an denen bis zu 2 m³ Sperrmüll kostenlos angeliefert werden können. Wer jedoch keine Möglichkeit hat, seinen Sperrmüll selbst anzuliefern, kann von 0,5 bis höchstens 4 m³ Sperrmüll im Rahmen eines individuellen Sperrmülltermins abfahren lassen.

Die Sperrmüllabfuhr erfolgt auf Abruf, wodurch eine Vermüllung des Straßenbilds unterbunden und sichergestellt wird, dass nur derjenige für die Sperrmüllabfuhr zahlt, der sie auch wirklich in Anspruch nimmt. Die einheitliche Servicegebühr für die Abholung des Sperrmülls beträgt 15 €.

Es ist in jedem Fall darauf zu achten, dass die Abfälle frühestens einen Tag vor dem vereinbarten Abfuhrtermin auf dem Gehweg bereitgestellt werden dürfen. Die gefahrlose Nutzung des Gehweges muss gewährleistet sein. Zum Sperrmüll zählen: Bettgestelle, Matratzen, Stühle, Tische, Couch, Sessel, Sofa, Kinderwagen, große Spielgeräte, Teppiche, Gardinenstangen, Regale, Schränke und Fahrräder.

Ausgediente Elektrogeräte gehören grundsätzlich nicht zum Sperrmüll. Jedoch besteht die Möglichkeit den Zentralen Betriebshof mit dem Transport zum Wertstoffzentrum zu beauftragen. Dieser Service kostet 5,10 € je Großgerät.

Nicht mitgenommen werden bei der Sperrmüllabfuhr außerdem Bauschutt, Baustellenabfälle (z.B. Bauholz, Deckenplatten, Paneelen, Isolierung, Laminat, Badkeramik), Türen, Fenster (mit und ohne Glas), Bodenbeläge, z.B. PVC und Teppichböden.

Umfassende Informationen zum Thema Sperrmüll gibt es auch im Internet unter www.evs.de.

Wilder Müll

Ärgerlich ist allerdings, dass es immer wieder zu illegalen Müllablagerungen kommt. Dies verschandelt nicht nur das Erscheinungsbild der Stadt, es kann auch zur Gesundheitsgefährdung kommen, beispielsweise weil sich jemand an dem Sperrgut verletzt oder weil verrottende Essensreste Schimmel- und Ungezieferbefall nach sich ziehen.

Wer wilde Müllablagerung beobachtet bzw. entdeckt, möge diese bitte umgehend beim ZBN melden: Tel. (06821) 202-650. Kann der Verursacher ermittelt werden, so sind drastische Stra-

Neunkircher Kulturgesellschaft

Die neue „halbzeit“ ist da

Die neue „halbzeit“, das Programmheft der Neunkircher Kulturgesellschaft für den Herbst 2015, ist ab sofort wieder auf der Geschäftsstelle der Kulturgesellschaft, im Rathaus und in zahlreichen Geschäften im Kreis Neunkirchen erhältlich.

Das Programm startet mit der Wiederaufnahme von „STEAM. Das Fantasy-Musical. Ein Augenblick in der Ewigkeit“. Freuen darf sich dann das Publikum auf die deutsch-persische Nachwuchs-Komikerin/Kabarettistin Enissa Amani.

Vom 16. bis 20. September finden in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Neunkirchen die Neunkircher Nächte 2015 in der Neuen Gebläsehalle statt, bei denen Die Prinzen, der Ausnahmekabarettist Hagen Rether, die deutsche Pop-Rock-Band Luxuslärm und die saarländische Showband Chorwurm auf dem Programm stehen.

Weiter geht's im Herbst mit Deutschlands bekanntestem Hypnotiseur, Jan Becker. Ein weiterer, echter Weltstar kommt mit Albert Hammond, der über 360 Millionen Platten verkauft hat, darunter mehr als 30 Chart-Hits. Freuen darf man sich auch auf Achim Reichel, Pe Werner, Maybebop, Cristin Claas, Maximilian Hecker, Susan Weinert + Torun Eriksen, Grimme-Preisträger August Zirner + das Spardosen-Terzett, das Gitarren-Duo Autschbach + Illenberger, Liedermacher Stephan Sulke, Marcel Adam, Chansonier Klaus Hoffmann, die Folk-Formation Norland Wind, die Kay Ray Show oder Christina Lux.

Die „halbzeit“ gibt es auch unter www.nk-kultur.de/halbzeit, auf www.facebook.com/nk-kultur.veranstaltungen oder in der Halbzeit-App. Karten sind bei allen Vorverkaufsstellen von Ticket Regional, online und unter der Ticket-Hotline 0651-97 90 777 erhältlich.

JazzCard

Die beliebte ABO-Karte für Jazzliebhaber

Die Reihe eröffnen Susan Weinert + Torun Eriksen am Samstag, 24. Oktober, in der Stummschen Reithalle Neunkirchen. Das international erfolgreiche Künstlerpaar Susan und Martin Weinert aus Neunkirchen stellt seine zwölfte CD mit dem Titel „Fjord“ vor. Mit Torun Eriksen wirkt beim Konzert eine der erfolgreichsten Sängerinnen Norwegens mit.

Am Freitag, 13. November, in der Stummschen Reithalle spielt Federkeil de Jazz. Gemeinsam mit seinen langjährigen musikalischen Freunden feiert Elmar Federkeil in diesem Jahr sein 25-jähriges Jubiläum als professioneller Drummer.

Den Abschluss macht am Donnerstag, 26. November, das Julia Kadel Trio, das in der Szene schnell zum Geheimtipp avancierte.

Die JazzCard für alle drei Veranstaltungen kostet 30 € zuzüglich Gebühren (statt 40 € + Geb.). Erhältlich bei Ticket Regional, unter www.nk-kultur.de/halbzeit und unter der Hotline 0651 - 9790777.



VHS Neunkirchen

Radtour durch das Biosphärenreservat Bliesgau

Am Samstag, 19. September, organisiert die VHS Neunkirchen unter der Leitung von Hans Georg Riegel eine Radtour durch das Biosphärenreservat Bliesgau.

Dauer: 10 bis ca. 16 Uhr, Kosten: 10 €

Kinder-Yoga - Für Kinder von 5 bis 9 Jahren

Am Donnerstag, 24. September, 15.30 Uhr, startet ein Yoga-Kurs für Kinder unter Leitung von Karina Stoye im VHS- Gymnastikraum. Der Kurs findet 14-tägig statt. Kosten: 20 €

Rund ums Messer - Prof. Messerschleifen

Am Donnerstag, 22. Oktober, 18 Uhr, bietet die VHS Neunkirchen einen Workshop „Rund ums Messer - Professionelles Messerschleifen“ in der Werkstatt des Messerschmiedemeisters Albert Bereck (Zeppelinstraße 92, 66117 Saarbrücken). Kosten: 12 €

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine schriftliche Anmeldung bis 30. September ist erforderlich. Weitere Infos: Tel. (06821) 2900-612 oder vhs@nk-kultur.de

TICKETS
An allen Vorverkaufsstellen
in der Region,
www.ticket-regional.de
HOTLINE: 0651/9790777

ALLRIGHT
FÜR DIE EWIGKEIT

STEAM. Das Fantasy-Musical
Freitag, 4. September 2015, 20 Uhr
Neue Gebläsehalle Neunkirchen

weitere Aufführungen am
5., 6., 8., 9., 11., 12. und 13. September, 20 Uhr

MUSICALSTADT
NEUNKIRCHEN
www.musicalprojekt-neunkirchen.de

Foto: Tobias Götzler